

An die Medienschaffenden

Mittwoch, 22. Februar 2023

Jungfreisinnige Stadt Luzern sagen JA zum Gegenvorschlag des Grossen Stadtrates und NEIN zur Airbnb-Initiative

Am Mittwoch, 15. Februar 2023, fand die erste Mitgliederversammlung der Jungfreisinnigen Stadt Luzern bei der Messe Luzern AG statt. Zu Beginn stellte Fabienne Meyerhans, Verantwortliche Marketing und Kommunikation der Messe Luzern, das Unternehmen vor. Als Gäste wurden die Geschäftsführerin der FDP.Die Liberalen Stadt Luzern, Anna-Sophia Spieler, und Thomas von Allmen, Präsident der Jungfreisinnigen Kanton Luzern, begrüsst.

JA zum Gegenvorschlag, NEIN zur Initiative

Nachdem Anna-Sophia Spieler die Mitglieder zu den städtischen Abstimmungen vom 12. März 2023 zur Airbnb-Initiative inkl. Gegenvorschlag informiert hatte, wurde die Ja-Parole zum Gegenvorschlag und die Nein-Parole zur Initiative gefasst, in der Stichfrage sprachen sich die Mitglieder für den Gegenvorschlag aus.

Mit der Initiative «Wohnraum schützen – Airbnb regulieren» dürfen Wohnungen in der Stadt Luzern nur noch maximal 90 Tage pro Jahr an Touristen oder Geschäftsreisende vermietet werden. Mit diesem Vorschlag wird das Geschäftsmodell Airbnb in einer Weise eingeschränkt, die sich nicht mehr rechtfertigen lässt. Denn von den gut 47'000 Wohnungen in der Stadt Luzern werden aktuell gerade einmal 390 für Airbnb genutzt. Der breit abgestützte Gegenvorschlag des Grossen Stadtrates fand hingegen bei den Mitgliedern eine Mehrheit. Argumentiert wurde, dass dieser dem Anliegen, Wohnraum zu sichern, das nötige Gewicht verleiht, gleichzeitig aber auch in Zukunft ein wichtiges touristisches Angebot sicherstellt.

Weitere Auskünfte erteilen:

Lukas Blaser
Präsident Jungfreisinnige Stadt Luzern
praesidium@jfslu.ch
077 469 31 91

Luca Sommerer
Vorstand Jungfreisinnige Stadt Luzern
kommunikation@jfslu.ch
079 412 08 62